



SIEDLUNGSKONZEPT

M=1:10.000

Legende:

	Siedlungen mit reiner Wohnnutzung		Erweiterungsgebiete für den voraus-sichtlichen Bedarf in den nächsten 5 Jahren mit betrieblicher Nutzung.		Siedlungsgrenzen
	Dörfliche Siedlungsgebiete		Erweiterungsgebiete für den voraus-sichtlichen Bedarf in den nächsten 5 Jahren.		Fließendes Gewässer
	Gebiete mit betrieblicher Nutzung		Rückzuwändige Gebiete		Hauptstrassen
	Erweiterungsgebiete		Einzugsgebiet der bestehenden Kanalisation		Nebenstrassen
	Grenze des Planungsgebietes		Bahn		Bahn
			Einzugsgebiet Ortszentrum (400m bzw. 1200 Radius)		
			Wald		

1. SIEDLUNGSKONZEPT

Nr	PROBLEM	ZIEL	MASSNAHME
8	Für die Ansiedlung von Betrieben stehen zu wenige Betriebsbaugebietsreserven zur Verfügung;	Betriebsserweiterungen oder -ansiedlungen durch Ausweisung von geeigneten Flächen ermöglichen. Die Neuwidmung von Betriebsflächen sollte an den Abschluss von Baulandsicherungsverträgen gebunden werden, um als Gemeinde Einfluss auf Grundstückspreise und den Verkauf nehmen zu können.	➤ Die östlich des Ortszentrums an der B137 liegenden Mischgebieten sollen erweitert und nur mehr für Betriebsnutzung vorgesehen werden. ➤ Neuausweisung von Baugebiet für wenig-ermittlerende Betriebe im westlichen Anschluss an die Bahn (Bereich Unterführung Schwabenbach). ➤ Ausweisung von Betriebsbaugebiet bis zur Gemeindegrenze, Schwabenbach, westlich der Bahntrasse, zwischen Untereinviertler Landesstraße und Ausweisung Betriebsbaugebiet an der Kreuzung Untereinviertler Landesstraße/Bezirksstraße Richtung Dorf/Fram. ➤ Anstreben von Baulandsicherungs-verträgen bei Neuwidmungen.
P	F		

P: Prioritätenreihung 1 kurzfristig (1-2 Jahre) / 2 mittelfristig (2-5 Jahre) / 3 langfristig (über 5 Jahre) **F:** Maßnahmen im Flächenwidmungsplan umsetzen
Die im Zuge der Änderung des Entwicklungskonzeptes ergänzten Bestimmungen sind rot dargestellt. Die Prioritätenreihung der ergänzten Maßnahmen bezieht sich auf das Datum der Änderung, d.h. Jänner 2010

D.L. Gerhard Altmann – Ingenieurbüro für Raumplanung

ÖEK-ÄNDERUNG Nr. 1.2, Jänner 2010

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

MARKTGEMEINDE RIEDAU

EV. NR. 1997

EV. NR. ÄNDERUNG ÖEK 1.2

TEIL B - ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT NR. 1

M 1 : 10000

ÄNDERUNG NR. 1.2 - "Markt"

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES

AUFLAGE VON BIS ZAHL DATUM

RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER/IN

RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER/IN

GENEHMIGUNG DER OÖ. LANDESREGIERUNG

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG VON ANSCHLAG AM ABNAHME AM

VERORDNUNGSPRÜFUNG DER OÖ. LANDESREGIERUNG

RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER/IN

PLANVERFASSTER/IN

NAME Dipl.- Ing. Gerhard Altmann

Ingenieurbüro für Raumplanung

ANSCHRIFT 4710 Grieskirchen, Industriestraße 28

PL. NR. 01/10

RUNDSIEGEL / STEMPEL

GRIESKIRCHEN

ORT

DATUM 11.01.2010

UNTERSCHRIFT